

Geschichte 141

Alibaba

Von Wolke 111 direkt in die Hölle

Manchmal ist es so schwer die Gedanken zu ordnen und in die richtige Reihenfolge zu bringen. Meine Geschichte hatte vor acht Jahren ihren Anfang. Es war im August 1999, da habe ich ihn auf Djerba kennen gelernt. War damals mit meiner Freundin dort um eine Woche Urlaub zu machen. Schon am ersten Tag hat er uns erspäht. Er war damals dort um Urlaub zu machen und danach seine Arbeit aufzunehmen in Tunis. Er war nicht im Tourismus beschäftigt.

Die Woche verging wie im Flug und ich hatte mich schon ein bisschen in ihn verguckt. Als wir wieder zu Hause waren hat er mich recht häufig angerufen und mich gefragt, wann ich wieder kommen würde. Doch circa nach zwei Monaten hat das Telefonklingeln aufgehört. Danach war vier Wochen Sendepause und ich habe schon gedacht ich werde nie wieder etwas von dem schönen Tunesier hören, habe zwischenzeitlich meinem langjährigen Freund den Laufpass gegeben um frei zu sein für die Hölle (das weiß man leider oder Gott sei Dank vorher nicht). Und plötzlich kam ein Anruf mit der Entschuldigung, es wäre alles so stressig gewesen mit dem Umzug nach Tunis.

Kurze Rede, es kam wie es kommen musste, ich bin innerhalb von zwei Jahren ca. zehn Mal dort gewesen (auch länger, ein Monat) und habe mein ganzes Geld dort gemeinsam mit ihm „verbraten“.

Dann war er im November 2000 hier bei mir und ich bin schwanger geworden. Mein Wunsch nach einer Familie nahm konkrete Formen an und ab diesem Zeitpunkt habe ich alles daran gesetzt ihn hierher zuholen. Dazu muss noch gesagt werden, dass er als er hier war, Dollarzeichen in den Augen hatte, als er gesehen hat wie wir leben. Aber all dies hat mich nicht gewarnt, ich war auf „Wolke Nr. 111“. Also habe ich ihn im März in Tunesien geheiratet.

Und jetzt sollte das Elend losgehen. Er kam im Mai hier an und ich hatte eine schöne Wohnung gemietet und Möbel gekauft, habe alles „versilbert“ was ich noch übrig hatte. Es war nicht gut genug, meine Familie hat uns Geld gegeben, dieses wurde nach Tunesien geschickt. Nach der Geburt meines Sohnes bin ich gleich wieder Vollzeit arbeiten gegangen und habe geschaut, dass der Lebensunterhalt gesichert ist. Und dann kam sein Bruder mitsamt Schwägerin und Baby, da habe ich gesehen was arabische Frauen wollen und durch Dauergequängel auch erhalten: Gold, Gold und nochmals Gold.

Zu allem übrigen hat sein Bruder auch gleich die Baupläne für das Haus mitgebracht und für mich einen Koran auf Englisch, damit ich auch ein guter Mensch werde. Als ich mich durch meine Dreifachbelastung nicht in der Lage sah mich angemessen um den Besuch zu kümmern wurde ich nach Widerworten ihm gegenüber von ihm zusammengeschlagen.

Ich flüchtete dann zu meiner Mutter. Und lies mich natürlich wieder einlullen. Es sollte noch zwei weitere Jahre dauern bis bei mir der Groschen endgültig gefallen ist. Letztendlich ist es so eskaliert, dass er mich getreten hat und ich in meiner Verzweiflung meine Mutter angerufen habe und diese die Polizei, so dass er rausgeworfen wurde aus der Wohnung. Dem Polizisten und meiner Mutter gegenüber hat er sogar noch frech zugegeben, dass das Geld für seine Familie in Tunesien ist.

Uns hier hat er nicht unterstützt. Nun bin ich geschieden und habe Ruhe, weil ich erkannt habe, dass ich mir nichts gefallen lassen darf (habe ein Urteil gegen ihn.) Ich möchte hier nicht näher darauf eingehen, aber er hat mich auch noch übel betrogen und mir immer unterstellt ich wäre so eine Schlampe.